

## Chronik 2014

Achtung:

Die Chronik wurde auf der Website [www.berliner-register.de](http://www.berliner-register.de) geführt. Vor dem Relaunch der Website im Februar 2022 wurde sie heruntergeladen. Angegebene Links zur Einzeldarstellung eines Vorfalls funktionieren nicht mehr!

Eine optische Nachbearbeitung dieser Auflistung war darüber hinaus zeitlich nicht möglich.

18. Dezember 2014

### [Mann aus Rollstuhl gezerrt](#)

Gegen 9.25 Uhr wird ein 33-jähriger, wohnungsloser Rollstuhlfahrer von einer unbekanntem Frau in der S-Bahnlinie 2 aus seinem Rollstuhl gezerrt. Am S-Bahnhof Yorckstraße wirft die Frau den Rollstuhl auf den Bahnsteig und flüchtet.

Quelle: ReachOut

15. Dezember 2014

### [Rassistischer Brief](#)

Unbekannte Täter versandten einen Brief mit rassistischen und beleidigenden Texten.

Quelle: Polizei

14. Dezember 2014

### [Rassistische Aufkleber im Ostkreuz-Kiez](#)

Zwischen Ostkreuz und Warschauer Straße wurden 10 rassistische Aufkleber und gegen Links mit Impressum von Kandel entdeckt und entfernt.

Quelle: Irmela Mensah-Schramm

14. Dezember 2014

### [Parkumgestaltung](#)

Bei einem Spaziergang im Volkspark Friedrichshain stellte eine Frau fest, dass dort frisch eingepflanzte Buchsbäume das Wort "STOLZ" ergaben. An dem Buchstaben "Z" befand sich ein Hakenkreuz, welches mit aufgeschütteter Erde dargestellt wurde. Bei dem Tatort handelt es sich um die "Rodelwiese" vor dem Denkmal des polnischen Soldaten und deutschen Antifaschisten.

Quelle: Polizei

12. Dezember 2014

### [Parolen gegen Flüchtlingsheime gerufen](#)

Vier jugendliche Teilnehmer der Anti-Flüchtlings-Demonstration in Köpenick ziehen anschließend grölend über den S-Bhf. Ostkreuz und rufen "Wir wollen keine Asylantenheime" und "Wo ist die Antifa schalalalala".

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

7. Dezember 2014

### [Hakenkreuzschmiererei](#)

Ein Mannschmierte mit Kreide ein Hakenkreuz an eine Wand am Ostbahnhof.

Quelle: Polizei

6. Dezember 2014

#### [Fenster von Kulturverein eingeworfen](#)

In der Nacht wurden drei Fensterscheiben eines Gebetsraumes eines Kreuzberger Kulturvereins beschädigt. Nach bisherigen Ermittlungen hörte eine 44-jährige Passantin in der Nostitzstraße gegen 1.30 Uhr das Klirren von Glas. Anschließend beobachtete sie einen Mann, der in ein Auto stieg und davon fuhr. Die alarmierten Polizist\*innen fanden mehrere Pflastersteine und stellten diese als mögliche Tatwerkzeuge sicher

Quelle: Polizei

27. November 2014

#### [Infostand der BÜSOs](#)

Die Partei BÜSO (Bürgerrechtsbewegung Solidarität) veranstaltete einen Infostand an der Frankfurter Allee.

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

26. November 2014

#### [Nachbar antisemitisch beleidigt](#)

Ein Mann äußerte sich antisemitisch gegenüber seinem Nachbarn jüdischen Glaubens.

Quelle: Polizei

24. November 2014

#### [Nazis outen ihre politischen Gegner](#)

Im Internet wurden unter der Überschrift „ACHTUNG Antifa-Fotografen“ mehrere Personen geoutet.

Quelle: Polizei

22. November 2014

#### [Hakenkreuzschmiererei](#)

An die Wand eines Wohnhauses in der Kopernikusstraße wurde unter anderem ein Hakenkreuz geschmiert.

Quelle: Polizei

21. November 2014

#### [Hitlergruß gegenüber Polizei gezeigt](#)

Während eines Polizeieinsatzes am Platz der Vereinten Nationen äußerte sich ein Mann rassistisch und zeigte den Hitlergruß.

Quelle: Polizei

18. November 2014

#### [E-Mail](#)

Beim Verlag „Zeit online“ ging eine E-Mail mit volksverhetzendem Inhalt ein.

Quelle: Polizei

17. November 2014

#### [Mann nach Hetze im Internet festgenommen](#)

Beamte des Polizeilichen Staatsschutzes beim Landeskriminalamt nahmen einen 44-Jährigen fest, der über ein Online-Netzwerk eine Schauspielerin beleidigt hatte.

Die Geschädigte hatte auf ihrem Profil eine Stolpersteinverlegung verlinkt, zu der sich der Festgenommene in volksverhetzender Weise über Personen jüdischen Glaubens äußerte.

Informationen die der Mann auf seinem Profil veröffentlicht hatte, führten zur Ermittlung seines Aufenthaltsortes wo er aufgrund eines Haftbefehls der Staatsanwaltschaft Ravensburg festgenommen wurde.

Quelle: Polizei

16. November 2014

#### [Rassistische Äußerungen im Internet](#)

Im Rahmen eines Dialoges im Internet äußerten sich zwei Teilnehmer volksverhetzend im Bezug auf People of Colour im Görlitzer Park.

Quelle: Polizei

15. November 2014

#### [Hakenkreuzschmierereien](#)

In der Rigaer Straße wurden mehrere Pkw mit Hakenkreuzen beschmiert.

Quelle: Polizei

14. November 2014

#### ["Heil Hitler" Rufe](#)

Passanten fiel gegen 9.15 Uhr am Spreewaldplatz ein Mann auf, da er einer Gruppe von Schulkindern folgte. Als die Schülergruppe die Kohlfurter Straße erreichte, rief der Mann mehrmals laut „Heil Hitler“, rannte in das Grundschulgebäude, wo gerade Bauarbeiten im Gange sind, zerstörte eine Pflanze und verließ die Schule. Die alarmierten Beamten entdeckten kurz darauf den 45-jährigen Tatverdächtigen in der Kohlfurter Straße und nahmen ihn vorübergehend fest.

Quelle: Polizei

11. November 2014

#### [Rassistische Ressentiments in der Schule](#)

Eine Sozialberaterin von Amaro Foro, die einen Schüler und seinem Vater für die Schulanmeldung begleitet hat, wurde von der Schulsekretärin gebeten die Tasche zuzumachen, da ihr „schon mal etwas geklaut wurde, als Kinder ohne Deutschkenntnisse angemeldet wurden.“

Quelle: Amaro Foro e.V.

11. November 2014

#### [Buttersäureanschlag auf PKWs](#)

In der Nacht wurden gezielt auf vier private PKW, die teils in der Kreuzzigerstraße und teils in der Boxhagener Straße abgestellt waren, Buttersäureanschläge verübt.

Quelle: Antifa Friedrichshain

10. November 2014

#### [Maschani Center beschmiert](#)

Den Schriftzug „Islam = Terror“ wurde an eine Wand des Maschari Centers in der Wiener Straße geschmiert.

Quelle: Polizei

8. November 2014

#### [Frau am Ostbahnhof rassistisch beleidigt](#)

Eine Frau wurde am Ostbahnhof von drei Personen rassistisch beleidigt. Dabei wurde mehrfach der Hitlergruß gezeigt.

Quelle: Polizei

7. November 2014

#### [Doppelsigrune auf Transparent](#)

Auf einem Transparent, das in der Ohlauer Straße gezeigt wurde, wurden zwei Buchstaben „S“ als Doppelsigrune dargestellt.

Quelle: Polizei

7. November 2014

#### [Gerhard-Hauptmann-Schule](#)

Der Schriftzug "ARBEIT MACHT FREI" wurde am Zaun der Gerhart-Hauptmann-Schule angebracht.

Quelle: Polizei

6. November 2014

#### [Buttersäureanschlag](#)

In der Nacht ereignete sich ein Buttersäureanschlag gegen das Nachbarschaftscafé in der Kreuzigerstraße.

Quelle: Antifa Friedrichshain

6. November 2014

#### [Denkmal im Theodor-Wolff-Park beschmiert](#)

Ein Denkmal im Theodor-Wolff-Park wurde mit einem antisemitischen Schriftzug beschmiert. Der Park ist dem jüdischen Schriftsteller und Journalisten Theodor Wolff gewidmet, der in Berlin geboren wurde und hier am [23. September 1943](#) infolge seiner Internierung im KZ Sachsenhausen verstarb.

Quelle: Polizei

6. November 2014

#### [Antisemitische Schmiererei](#)

In der Alexandrinenstraße wurde die Plane eines Lkws mit einem antisemitischen Schriftzug beschmiert.

Quelle: Polizei

6. November 2014

#### [Antisemitische Schmiererei](#)

Auf den Radweg in der Alexandrinenstraße wurde ein antisemitischer Schriftzug gesprüht.

Quelle: Polizei

6. November 2014

#### [Antisemitische Schmiererei an Sporthalle](#)

An die Eingangstür der Sporthalle in der Lobeckstraße wurde ein antisemitischer Schriftzug geschmiert.

Quelle: Polizei

6. November 2014

#### [Schmiererei am jüdischen Museum](#)

Eine Tür des Jüdischen Museums wurde mit einem antisemitischen Schriftzug beschmiert.

Quelle: Polizei

5. November 2014

#### [Antiziganismus beim Jugendgesundheitsdienst](#)

Ein Junge, der von seiner Mutter mit traditioneller Bekleidung begleitet wurde, wurde vom Kinder- und Jugendgesundheitsdienst in Kreuzberg auf Läuse kontrolliert mit der Begründung, dass alle Schüler bei der Einschulung kontrolliert werden, was aber nicht der Fall ist.

Quelle: Amaro Foro e.V.

4. November 2014

#### [Antisemitische Schmiererei](#)

Brückenpfeiler in der Gitschiner Straße wurden mit antisemitischen Schriftzügen beschmiert.

Quelle: Polizei

3. November 2014

#### [Sporthalle beschmiert](#)

Die Sporthalle des Lobeck-Sportplatzes wurde mit einem antisemitischen Schriftzug beschmiert.

Quelle: Polizei

28. Oktober 2014

#### [Rechte Schmiererei](#)

An eine Hauswand in der Gneisenaustraße wurde eine SS-Rune geschmiert.

Quelle: Polizei

25. Oktober 2014

#### [Syrer verletzt und beraubt](#)

Ein in Syrien geborener Mann wurde am Abend von drei Unbekannten rassistisch angefeindet und bei dem anschließenden Raub schwer verletzt. Gegen 1.45 Uhr sprach die dreiköpfige Gruppe in der Revaler Straße den 29-Jährigen an und fragte ihn, woher er komme. Nachdem der Mann sein Geburtsland genannt hatte, feindete ihn die Gruppe zunächst rassistisch an, er solle in seine Heimat zurückkehren. Einer der Täter drehte den Arm des Mannes auf dessen Rücken und verletzte ihn dabei schwer. Der 29-Jährige stürzte bei dem Angriff zu Boden, wo die Täter ihm gegen den Kopf traten, sein Geld aus dem Portemonnaie und sein Handy raubten. Das Trio flüchtete. Der 29-Jährige kam mit der Berliner Feuerwehr zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus.

Quelle: Polizei

18. Oktober 2014

#### [„Sieg Heil“ - Rufe](#)

In der Pauline-Staegemann-Straße rief eine Person aus einer Personengruppe heraus mehrfach "Heil Hitler" und "Sieg heil". In die Feuchtigkeit auf der Heckscheibe eines Pkws zeichnete er ein Hakenkreuz.

Quelle: Polizei

17. Oktober 2014

#### [Kinder bedroht und rassistisch beleidigt](#)

In der Petersburger Straße beschimpfte und bedrohte ein Mann drei Kinder rassistisch und bezeichnete sie unter anderem als „Abschaum“.

Quelle: Polizei

17. Oktober 2014

#### [Angriff auf Roma-Familie](#)

In der Nacht griff eine Gruppe von 7 betrunkenen Männern eine Roma-Familia an, die in ihrem Auto geschlafen hatte. Unter Rufen wie „Scheiß Zigeuner“ und „Raus aus Deutschland“ rüttelten und traten sie gegen den Wagen. Die Betrunkenen deuteten an, ein Streichholz oder Feuerzeug in den Tank des Autos zu werfen und des so anzuzünden. Als der Mann aus dem Auto ausstieg um dies zu verhindern griffen sie ihn an und drangen auch in das Innere des Autos ein, wo sie weiteren Schaden anrichteten.

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

13. Oktober 2014

#### [Hakenkreuzschmiererei](#)

Ein Kfz in der Gneisenastr. wurde unter anderem mit einem Hakenkreuz besprüht.

Quelle: Polizei

12. Oktober 2014

#### [„Sieg Heil“ - Rufe](#)

Ein Mann äußerte im Verlauf einer polizeilichen Maßnahme an der Warschauer Straße „Sieg Heil“.

Quelle: Polizei

11. Oktober 2014

#### [Hitlergruß gegenüber Polizei gezeigt](#)

Ein Mann zeigte in der Wiener Straße gegenüber einem vorbeifahrenden Einsatzfahrzeug der Polizei den Hitlergruß.

Quelle: Polizei

11. Oktober 2014

#### [Hertz-Fahrzeug beschmiert](#)

Ein Fahrzeug der Firma Hertz wurde in der Bänischstraße mit dem Wort "Shit" und einem Davidstern beschmiert.

Quelle: Polizei

11. Oktober 2014

[Taxifahrer beleidigt](#)

Ein Mann beleidigte einen Taxifahrer am U-Bahnhof Warschauer Straße rassistisch.

Quelle: Polizei

10. Oktober 2014

[Mann zeigt Hitlergruß](#)

Ein Mann zeigte an der Frankfurter Allee den Hitlergruß.

Quelle: Polizei

9. Oktober 2014

[Hakenkreuzschmiererei](#)

Eine Hauswand in der Koppenstraße wurde mit einem Hakenkreuz und weiteren Schmierereien versehen.

Quelle: Polizei

8. Oktober 2014

[Hakenkreuzschmiererei beim Axel-Springer-Verlag](#)

In einer öffentlich zugänglichen Toilette des Axel-Springer-Verlages wurde ein Hakenkreuz geschmiert.

Quelle: Polizei

8. Oktober 2014

[Hakenkreuzschmiererei](#)

Ein Bauzaun am Mehringplatz wurde unter anderem mit Hakenkreuzen beschmiert.

Quelle: Polizei

30. September 2014

[Rechte Schmierereien](#)

Am Ostbahnhof ist an der Außenfassade eine Schmiererei entdeckt worden, u. a. sind ein Hakenkreuz und ein Davidstern enthalten.

Quelle: Antifa Friedrichshain

27. September 2014

[Polizisten antisemitisch beleidigt](#)

Ein Mann zeigte den Hitlergruß und beleidigte Polizeibeamte antisemitisch.

Quelle: Polizei

26. September 2014

[„Sieg Heil“ - Rufe](#)

Ein Mann äußerte in der Dieffenbachstr. „Sieg Heil“ und „schieß Türken“.

Quelle: Polizei

25. September 2014

#### [Antisemitische Beleidigung](#)

Am Abend wurde ein Tourist im Görlitzer Park beraubt. Gegen 18 Uhr riss ihm ein Unbekannter seinen an einer Halskette getragener Davidstern ab. Während der Tat beleidigte der Räuber den 31-Jährigen antisemitisch.

Quelle: Polizei

16. September 2014

#### [Roma und Sinti Familien mit Wegnahme der Kinder gedroht](#)

Am Morgen erschienen Mitarbeiter\*innen des Jugendamts und des Gesundheitsamts Friedrichshain-Kreuzberg bei den Familien im Görlitzer Park und in der Cuvry Brache. Nach Angaben der Familien im Görlitzer Park gaben sie zunächst vor, den Familien mit ihren Kindern u.a. bei Fragen der Einschulung und ähnlichen Belangen helfen zu wollen. Daraufhin zeigten die Familien ihnen im Vertrauen wie erbeten ihre Pässe. Auf ihre Nachfrage, worin die ihnen angebotene Hilfe denn konkret bestehe, erklärten ihnen die Mitarbeiter\*innen des Jugendamtes, es handle sich um eine „Inobhutnahme“ der Kinder. Sie händigten ihnen ein entsprechendes Schreiben aus. Daraus folgender Auszug:

„Wir werden in wenigen Tagen wiederkommen. Sollten Sie dann immer noch mit ihren Kindern im Park leben und übernachten, werden wir Ihre Kinder in Obhut nehmen, das heißt, sie werden von Ihnen getrennt und in einer Unterkunft, in der sie genügend zu essen und zu trinken und einen trockenen Schlafplatz haben, untergebracht. (...) „Wir wissen, dass Sie für sich und Ihre Kinder dringend eine Wohnung brauchen. Aber wir können keine Wohnung für Sie beschaffen. (...) Die weiteren Entscheidungen treffen dann die zuständigen Jugendämter und Familiengerichte.“

Quelle: Amaro Foro e.V.

13. September 2014

#### [Hakenkreuzschmiererei](#)

Ein Verteilerkasten in der Palisadenstraße wurde mit einem Hakenkreuz beschmiert.

Quelle: Polizei

12. September 2014

#### [Antisemitische Schmiererei](#)

Das Schild einer Grünanlage in der Palisadenstraße wurde mit einem Schriftzug mit antisemitischem und rassistischem Inhalt beschmiert.

Quelle: Polizei

10. September 2014

#### [Rune auf Hand gemalt](#)

Ein Mann am Marheinekeplatz hatte sich mit einem Stift eine Doppelsigrune auf den Handrücken gemalt.

Quelle: Polizei

9. September 2014

#### [Hetze im Internet](#)

Ein Mann hetzte auf der Internetplattform YouTube gegen Juden und Homosexuelle und leugnete die Existenz des NSU.

Quelle: AGH Drucksache 17/14 651

9. September 2014

#### [Hakenkreuzschmiererei](#)

An der Landsberger Allee wurden ein Geldautomat sowie die Hauswand daneben jeweils mit einem Hakenkreuz beschmiert.

Quelle: Polizei

9. September 2014

#### [Mahnwachteilnehmer\\*innen beschimpft](#)

Ein Mann kam gegen 0.45 Uhr zu der Mahnwache in der Gürtelstraße und beschimpfte die Teilnehmer in rassistischer Weise. Die anwesenden Polizisten hörten die Äußerungen und nahmen den 45-Jährigen fest.

Quelle: Polizei

7. September 2014

#### [Hakenkreuz im Victoriapark](#)

Unbekannte Täter schütteten Farbe auf den Gehweg im Victoriapark und verteilten diese dann mit den Schuhen so, dass zwei große Hakenkreuze sichtbar wurden.

Quelle: Polizei

7. September 2014

#### [Rechte Bürgerini demonstriert gegen Geflüchtete](#)

Der Friedrichshainer Stephan Böhlke (ehemaliges Mitglied bei Pro Deutschland) demonstriert als 1-Mann-Bürgerinitiative "pro-xhain.info" an der Gürtelstraße unter dem Motto "gegen rechtsfreie Räume" und meint damit den Flüchtlingsprotest auf dem Dach einer Flüchtlingsunterkunft. Nach einer halben Stunde muss er wieder einpacken. Am Abend vorher war er bereits bei der Dauerkundgebung der Flüchtlingsunterstützer\*innen und suchte dort Streit.

Quelle: Antifa Friedrichshain

30. August 2014

#### [Auseinandersetzung am Paul-Like Ufer](#)

Am Samstag, den 30. August 2014, hat eine Gruppe von hauptsächlich People of Colour am Ende des Paul-Linke Ufers/Ratiborstraße am sogenannten „Studentenbad“ einen Geburtstag gefeiert. Um ca. 18.30 Uhr begann eine Performance, begleitet von einem Akkordeon. Die Gruppe machte ihre Musik aus und hörte ein bisschen zu. Als sie zu Ende war, machte sie die Musik wieder an.

Dann näherte sich ein Schiff der Theatergruppe Wolfsbühne. Eine Frau aus dem Publikum kam auf die Gruppe zu und befahl die Musik auszumachen. Daraufhin entbrannte eine Diskussion in deren Verlauf Personen aus der Gruppe von Menschen aus dem Publikum als „Kulturlose“ beschimpft wurden. Während der Veranstaltung kam es immer wieder zu Auseinandersetzungen in deren Verlauf weitere Beschimpfungen seitens des Publikums fielen, unter anderem die Begriffe Untermenschen, Zigeuner und Latinanutte. Auch wurde die Person, die die Musikbox bediente auf den Boden geschubst. Zur Deeskalation verlegte die Theatergruppe daraufhin die Open Air Performance einige Meter weiter weg.

Nach dem Ende der Performance kam es dann erneut zu einer Auseinandersetzung bei der die Gruppe von mehreren jungen Männern bespuckt und angegriffen wurde, unter anderem mit Pfefferspray. Zum Schluss musste die Polizei gerufen werden.

Ausführliche Stellungnahmen und Berichte:

[http://www.ari-berlin.org/aktuelles/2014-09-16-rassismus\\_klassismus.htm](http://www.ari-berlin.org/aktuelles/2014-09-16-rassismus_klassismus.htm)  
<https://www.facebook.com/events/592544157521476/permalink/607297162712842/>

Quelle: [http://www.ari-berlin.org/aktuelles/2014-09-16-rassismus\\_klassismus.htm](http://www.ari-berlin.org/aktuelles/2014-09-16-rassismus_klassismus.htm)

30. August 2014

#### [Von Nachbarn rassistisch beleidigt](#)

Eine Friedrichshainerin mit POC-Kind wird von zwei Mietparteien, die nach ihrer Aussage bereits das ganze Haus tyrannisieren, mehrfach rassistisch beleidigt und beschimpft. Die Beleidigungen und Anfeindungen auch gegen die kleine Tochter sind nicht nur rassistischer Natur, auch kommen ständig haltlose Beschwerden, weil die Familie angeblich zu laut sei. Der Vermieter ist auch von anderen Mietern über die Situation im Haus informiert, fühlt sich aber machtlos etwas zu ändern.

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

30. August 2014

#### [Kneipengast zeigt Hitlergruß](#)

Ein Gast des Lokals zum Igel an der Scharnweberstraße Ecke Gürtelstraße zeigte nach Verlassen der Kneipe gegenüber den Unterstützer\*innen der Geflüchteten den Hitlergruß bevor er in ein Taxi stieg.

Quelle: Polizei

29. August 2014

#### [Pöbeleien bei Solidaritätskundgebung](#)

In der Nacht wurden die Unterstützer\*innen an der Gürtelstraße von Nazis angepöbelt.

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

29. August 2014

#### [Angriff auf Solidaritätskundgebung](#)

Während einer Gegenkundgebung vor dem geräumten Flüchtlingsheim in der Gürtelstraße wurden Teilnehmer\*innen von Gästen der Gaststätte „Zum Igel“ tätlich angegriffen. Bei den Angreifern wurden u. a. T-Shirts mit der Aufschrift „Reichsreserve“ gesichtet. Es kam zu Festnahmen durch die Polizei von einem Angreifer und zwei Kundgebungsteilnehmer\_innen.

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

27. August 2014

#### [Rassistische Pöbeleien aus einer Kneipe](#)

Während der Proteste gegen die Zwangsräumung der Geflüchteten aus der Unterkunft in der Gürtelstr. wurden die Unterstützer\*innen wiederholt von Besuchern der Eckkneipe „zum Igel“ rassistisch angegangen.

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

27. August 2014

#### [Zerschnittenes Stromkabel bei Solidaritätskundgebung](#)

Eine Person aus der Gaststätte „Zum Igel“ kommend hat das privat zur Verfügung gestellte Stromkabel für eine Kundgebung vor dem geräumten Flüchtlingsheim in der Gürtelstraße zerschnitten. Anzeige wurde erstattet.

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

27. August 2014

#### [Beifahrer zeigte Hitlergruß](#)

Ein Mann zeigte als Sozius eines Kleinkraftrades während des Wartens an einer roten Ampel in der Petersburger Str. den Hitlergruß, als Fußgänger die Straße passierten. Auch beim Anfahren sowie Überqueren der Kreuzung wiederholte er den Hitlergruß in kurzen Abständen.

Quelle: Polizei

26. August 2014

#### [Rassistische Schmierereien](#)

Im Hausflur eines Mehrfamilienhauses in der Skalitzer Straße wurden mehrere rassistische Schriftzüge geschmiert.

Quelle: Polizei

22. August 2014

#### [Rechtes Konzert im Abgedreht](#)

Am Abend gab die holländische Band Discharger ein Konzert im Abgedreht in der Frankfurter Allee. Die Band hat in den letzten Jahren wiederholt mit Rechtsrockbands und Bands aus dem „Blodd & Honor“ und „Hammerskin“ – Bereich zusammengespield.

Quelle: <https://linksunten.indymedia.org/de/node/120888>

21. August 2014

#### [BüSo Infostand](#)

Die „BÜSO“ ist gegen 17 Uhr mit einem Infotisch am S-Bhf. Frankfurter Allee.

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

19. August 2014

#### [Hakenkreuz-Gürtelschnalle](#)

Ein Mann trug einen Gürtel, auf dessen Schnalle der Reichsadler und ein Hakenkreuz zu erkennen waren, während er am Moritzplatz unterwegs war.

Quelle: Polizei

13. August 2014

#### [Lauti angezündet](#)

Die Front des türkisblauen »Mercedes«-Transporter der oft als Lautsprecherwagen auf Demos in Berlin genutzt wird, wurde in der Nacht zu Mittwoch angezündet. Ein Passant bemerkte laut Polizei den brennenden Transporter gegen 2.15 Uhr am Markgrafendamm in Friedrichshain. Die herbeigerufene Feuerwehr löschte die Flammen.

Quelle: <http://www.neues-deutschland.de/artikel/942404.lkw-der-linken-szene-ging-in-flammen-auf.html>

12. August 2014

#### [Brandstiftung am Anbau der Melana Moschee](#)

In der Nacht zum 12. August brach ein Feuer in einem unfertigen Anbau der Melana Moschee in der Skalitzer Straße aus. Vor allem Baumaterialien waren entflammt, die Fassade der Moschee wurde stark verrußt. Die Polizei geht von vorsätzlicher Brandstiftung aus. Die Untersuchungen hätten ergeben, dass ein technischer Defekt auszuschließen sei. Auch eine fahrlässige Brandstiftung sei sehr unwahrscheinlich.

Quelle: <http://www.berliner-zeitung.de/polizei/feuer-in-kreuzberger-mevlana-moschee-skalitzer-strasse-muslim-befuerchten-anschlag-auf-moschee,10809296,28131912.html>; <http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2014-08/moschee-berlin-brand-anschlag>

11. August 2014

#### [Transphobe Beleidigung](#)

Auf dem Kottbusser Damm, Höhe Böckhstraße wurde gegen 23 Uhr eine Trans\*Person von einem jungen Mann beleidigt. Zunächst äußerte er "Du siehst scheiße aus", dann "Fick deine Mutter", im Laufe des Wortgefechts dann "du Hurensohn".

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

11. August 2014

#### [Familien am Görlitzer Park belästigt](#)

Eine obdachlose Familie die am Görlitzer Park im Auto übernachtete, wurde von Mitarbeitern des Ordnungsamtes geweckt und mit Schlagstöcken aus dem Auto rausgeholt. Ihnen wurde mit der Wegnahme des Autos gedroht. Mehreren Familien die im Görlitzer Park übernachteten, wurden die Zelten weggenommen, und zum Teil auch die Matratzen. Die Familien wurden mit der Wegnahme von Kindern gedroht.

Quelle: Amaro Foro e.V.

11. August 2014

#### [Antisemitische Schmiererei](#)

Ein Fahrstuhl in der Frankfurter Allee wurde mit dem Schriftzug "JUDEN RAUS" und einem Hakenkreuz beschmiert.

Quelle: Polizei

6. August 2014

#### [Hauswand beschmiert](#)

Eine Hauswand an der Warschauer Straße wurde mit zwei Davidsternen beschmiert.

Quelle: Polizei

3. August 2014

#### [Hauswand beschmiert](#)

An eine Hauswand am Kottbusser Damm wurde ein Hakenkreuz geschmiert.

Quelle: Polizei

2. August 2014

#### [Bericht von der Biermeile](#)

Biermeile 2014: Das erste Mal seit 2006 war die „Initiative gegen Rechts Friedrichshain“ nicht mit einem Stand auf der Biermeile vertreten. Der Veranstalter „Präsenta GmbH“ hat mittlerweile eine hinreichend geschulte Security um offensichtliche Neonazis von der Veranstaltung zu entfernen. Laut deren Angaben gab es rund 60 Sichtungen von offen rechten Symbolik/Mode. Gegen mehrere Personen wurden Hausverbote verhängt. Auf der Meile anzutreffen waren zudem eine Handvoll organisierter Neonazis und Mitarbeiter der rechten Gerüstbaufirma "Systemfeind".

Des Weiteren wurde auf einem der Männer Dixis in Höhe Weberwiese der Spruch: „Hitler hatte Recht, die Juden müssen weg“ an eine Wand geschmiert.

Auch Mitarbeiter\*innen des „Verein für Demokratische Kultur - Initiative für urbane Demokratieentwicklung e.V.“ waren zur Beobachtung auf der Biermeile anwesend. Sie dokumentierten 57 Sichtungen. Ihre Zahl liegt damit deutlich über der des Vorjahres (36). Dazu muss jedoch gesagt werden, dass in diesem Jahr ausnahmslos jede Beobachtung dokumentiert wurde, die eine Verbindung zu Rechtsextremismus aufweist, unabhängig von der Frage, ob die entsprechende Sichtung gegen die Festivalordnung verstößt.

14 rechtsextreme Tätowierungen, davon 8 schwarze Sonnen

5 bekannte Rechtsextreme

4 T-Shirts rechtsextremer Bands

28 x rechte Mode (24 x Thor Steinar, 4 x Erik & Sons)

6 x Sonstiges

Die Polizei leitete darüber hinaus ein Ermittlungsverfahren gegen zwei Männer ein, die im Bayerischen Festzelt den Hitlergruß zeigten und „Sieg Heil“ riefen.

Quelle: Verein für Demokratische Kultur - Initiative für urbane Demokratieentwicklung e.V.; Antifa Friedrichshain, Register Friedrichshain-Kreuzberg; AGH Drucksache 17 / 14 472

1. August 2014

#### [Schwangere Frau rassistisch beleidigt](#)

Eine schwangere Frau, wurde von der Security des dm an der Warschauer Straße derb angegangen, weil sie auf den Stufen saß und auf ihren Mann wartete, der einkaufen war. Es kam zu einer Auseinandersetzung. Eine weitere schwangere Frau mit Migrationshintergrund wollte durch ihr Einschreiten die Situation entspannen und wurde von der Security daraufhin rassistisch beleidigt.

Quelle: Betroffene

1. August 2014

#### [BVG-Wartehäuschen beschmiert](#)

Auf die Sitzfläche eines BVG-Wartehäuschens am Platz der Vereinten Nationen wurde ein Hakenkreuz geschmiert.

Quelle: Polizei

1. August 2014

#### [Frau und Kind beleidigt](#)

Eine Frau wurde auf einem Parkplatz An der Ostbahn von einem Mann rassistisch beleidigt. Er sagte unter anderem, dass es ihr ganz recht geschehen würde, dass ihr Kind behindert wäre, weil sie ja keinen deutschen Pass hätte.

Quelle: Polizei

31. Juli 2014

#### [Schwangere Frau und ihr Freund angegriffen](#)

Ein sich in Friedrichshain aufhaltendes obdachloses junges Punkpärchen aus Polen, die junge Frau ist schwanger, wird in der Nähe der Pablo-Neruda-Bibliothek in der Frankfurter Allee Ende Juli spät abends von einer größeren Gruppe Rechter angegriffen. Sie werden geschlagen, mit Steinen malträtiert und beide durch Messerstiche verletzt.

Quelle: Anwohnerin

30. Juli 2014

#### [Radfahrer bedroht](#)

Am Abend gegen 22.50 Uhr befuhr ein Men of Colour den Fahrradweg an der Lausitzer Straße Ecke Wiener Straße als sich ihm ein 50-Jähriger in den Weg stellte, sodass er anhalten musste. Während der anschließenden Auseinandersetzung bedrohte der Mann den Radfahrer mehrfach rassistisch, lief dann zu seinem geparkten Auto und holte einen Baseballschläger, mit dem er mehrfach in provozierender Weise gegen den Hinterreifen seines Autos schlug. Der bewaffnete Mann lief dem inzwischen flüchtenden Radfahrer noch ein Stück hinterhergerannt und machte drohende Gesten mit dem Baseballschläger, bevor er in einem Wohnhaus verschwand. Von einem Zeugen alarmierte Polizisten nahmen den 50-Jährigen wenig später in einer Wohnung in der Lausitzer Straße vorläufig fest. Nach einer erkennungsdienstlichen Behandlung und einer Blutentnahme wurde er wieder aus dem polizeilichen Gewahrsam entlassen.

Quelle: Polizei

30. Juli 2014

#### [Demonstrationsteilnehmer\\*innen antisemitisch beschimpft](#)

Anlässlich einer Kundgebung am Kottbusser Tor mit dem Thema "Gegen Israels Behandlung von Gaza und gegen Deutschlands Unterstützung davon" wurde ein Mann dabei beobachtet, wie er von außen an die Demonstrationsteilnehmer\*innen herantrat und diese mit "scheiß Juden" und "Scheiß Israel, euch braucht hier keiner" beschimpfte.

Quelle: Polizei

29. Juli 2014

#### [Rechte Schmiererei](#)

An eine Hauswand in der Petersburger Str. wurde das Wort "Maus" gesprüht, die letzten beiden Buchstaben wurden als Sigrunen dargestellt.

Quelle: Polizei

26. Juli 2014

#### [Sigrunen in Tür geritzt](#)

In eine Holztür des Mehrfamilienhauses in der Straße der Pariser Kommunen wurde eine Sigrune geritzt.

Quelle: Polizei

26. Juli 2014

#### [Rassistischer Angriff](#)

Es gibt Fälle, bei denen die Betroffenen aus unterschiedlichen Gründen keine Veröffentlichung möchten. In diesem Fall handelt es sich um einen rassistischen Angriff

Quelle: ReachOut

25. Juli 2014

#### [Roma Familie von Jugendlichen im Görlitzer Park belästigt](#)

Eine Familie aus Rumänien mit Kindern im Alter von 14, 7, 5, 3 Jahren hat auf Matratzen unter dem Vordach gegenüber dem Café Edelweiß im Görlitzer Park übernachtet. Kurz nach fünf Uhr morgens kamen drei unbekannte Jugendliche, zogen dem siebenjährigen Sohn die Matratze unter dem Rücken weg, so dass er auf den Boden fiel. Sie zogen die Matratze die Stufen hinunter, ein wenig in die Wiese hinein und zündeten sie dort an. Ein paar der Flüchtlinge, die auch dort übernachteten, sind dazwischen gegangen, einer wurde offenbar von einem Steinwurf im Gesicht verletzt. Die Flüchtlinge haben die Polizei gerufen und bei den Beamten ausgesagt. Die Eltern konnten sich den Polizisten leider nicht verständlich machen. Es wurde ihnen aber wohl von der Polizei gesagt, sie dürften - oder sollten - im Park nicht übernachten

Quelle: Amaro Foro e.V.

25. Juli 2014

#### [Hausflur erneut beschmiert](#)

Der Hausflur eines Mehrfamilienhauses wurde erneut mit mehreren Hakenkreuzen beschmiert. Weiterhin wurde eine ältere Schmiererei "Türken Raus aus Deutschland" mit dem Wort "Ausländer" ergänzt.

Quelle: Polizei

24. Juli 2014

#### [Frau wiederholt von Nazis bedroht](#)

Eine Frau jüdischer Abstammung wird wiederholt von zwei Nazis diskriminierend beleidigt und bedroht. Eindeutig wird ihr auch mehrfach mit einem Bolzenschläger Gewalt angedroht. Außerdem erhält die Frau Drohbriefe.

Quelle: VDK Berlin

24. Juli 2014

#### [Hausflur beschmiert](#)

Die Schriftzüge "TÜRKEN RAUS AUS DEUTSCHLAND" und "Ausländer RAUS AUS DEUTSCHLAND!" wurden an die Flurwände in einem Wohnhaus geschmiert.

Quelle: Polizei

18. Juli 2014

#### [Mann als Schwuchtel beschimpft](#)

Ein Mann wird in Kreuzberg als Schwuchtel beschimpft, weil er auf einem Frauenfahrrad unterwegs ist.

Quelle: Betroffener

12. Juli 2014

#### [Poserfotos vor Flaggen des Dritten Reiches](#)

Ein Mann versandte eine E-Mail mit Bildern, auf denen er vor Flaggen des Dritten Reiches posierte.

Quelle: Polizei

2. Juli 2014

#### [Schiff beschmiert](#)

Ein Fahrgastschiff am Urbanhafen wurde u. a. mit "Heil Hitler" und einem Hakenkreuz beschmiert.

Quelle: Polizei

1. Juli 2014

#### [Frau von Ladendetektiv antiziganistisch beleidigt](#)

Ein Ladendetektiv fasst eine Frau die in der Kassenschlange bei Kaisers in der Skalitzer Straße steht an und wirft ihr vor Waren geklaut zu haben. Die Frau wurde in der Kabine des Ladendetektivs gebracht und ca. eine Stunde gehalten, antiziganistisch beleidigt. Der Frau wurden 50 Euro weggenommen. Das Geld wurde ihr nicht zurückgegeben.

Quelle:

1. Juli 2014

#### [Frau beschimpft](#)

Eine türkisch stämmige junge Frau wurde gegen 15 Uhr in der Nähe vom Görli von einem Mann rassistisch beschimpft.

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

30. Juni 2014

#### [Hakenkreuze geritzt](#)

In die Fahrstuhlverblendung von mehreren Neubauten in der Pufendorfstr. wurden Hakenkreuze geritzt.

Quelle: Polizei

30. Juni 2014

#### [Frau beschimpft](#)

Eine türkisch stämmige junge Frau wurde gegen 21 Uhr in der Gneisenaustraße von einer Frau u. a. als „Scheiß Ausländer“ beschimpft. Durch die Art und Weise der Beschimpfungen fühlte sich die junge Frau bedroht.

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

29. Juni 2014

#### [Rechter Security](#)

Auf dem Bergmannstraßenfest wurde vom Sicherheitsdienst ein Mann beschäftigt, der eindeutige rechte Symboliken zeigte. Zum einen trug er eine Gürteltasche der Marke Thor Steinar und Tätowierung, die einen Wehrmachtssoldaten und ein Eisernes Kreuz darstellten, waren zu sehen.

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

23. Juni 2014

#### [Männer homophob beleidigt und geschlagen](#)

Gegen 1.10 Uhr werden ein 18- und ein 20-jähriger Mann in der Oranienstraße in einem Internetcafe von einem 18- und einem 20-jährigen Mann homophob beleidigt und geschlagen.

Quelle: Polizei

21. Juni 2014

#### [Sigrunen geschmiert](#)

An einen Pfeiler der Hochtrasse in der Skalitzer Straße wurden mehrere Odal- und Sigrunen geschmiert.

Quelle: Polizei

21. Juni 2014

#### [Frau im Volkspark angegriffen](#)

Gegen 11 Uhr wurde eine 44-jährige Frau die im Volkspark Friedrichshain joggte von einem Mann unvermittelt mehrfach ins Gesicht geschlagen. Dabei beleidigte er sie rassistisch und riss mehrfach an ihrer Kleidung.

Die Polizei konnte den 45-jährigen Täter am 24.06.2014 festnehmen, nachdem die Frau erneut im Volkspark Friedrichshain auf ihn getroffen war. Ein Bekannter von ihr konnte den Mann bis zum Eintreffen der Polizei festhalten.

Quelle: Polizei

19. Juni 2014

#### [Infozelt am Oranienplatz angezündet](#)

Unbekannte steckten gegen 5 Uhr das Infozelt der Aktivisten am Oranienplatz in Brand. Es wurde komplett zerstört. Kurz nach Ausbruch des Feuers wurden von Zeugen zwei flüchtende Verdächtige im Alter zwischen 14 und 16 Jahren beobachtet.

Der Staatsschutz ermittelt und wird dabei von einem Brandkommissariat des Landeskriminalamtes (LKA) unterstützt. Das Zelt war Teil der Vereinbarung mit den Flüchtlingen, die zur Räumung des Oranienplatzes nach anderthalb Jahren Besetzung im April beigetragen hatte.

Quelle: <http://www.morgenpost.de/berlin/article129237161/Infozelt-der-Fluechtlinge-abgebrannt-Zwei-Taeter-gesucht.html>

18. Juni 2014

#### [Rassistische Beleidigung](#)

In der Gneisenaustr. kam es zu einem Streit zwischen einem Mann und einer Frau in dessen Verlauf die Frau den Mann mit den Worten "Scheiß Ausländer! Ihr seid der letzte Dreck. Verpiss dich in dein Land!" beleidigte.

Quelle: Polizei

17. Juni 2014

#### [East-Side-Gallery beschmiert](#)

Ein Mauerteil der East-Side-Gallery wurde mit einem Hakenkreuz beschmiert.

Quelle: Polizei

17. Juni 2014

#### [Rassistische Zettel im Hausflur](#)

Im Hausflur wurden drei Zettel angebracht, in denen Menschen mit Migrationshintergrund unter anderem als "Sozialverbrecher" bezeichnet wurden, die "dicke Autos" fahren würden.

Quelle: Polizei

14. Juni 2014

#### [Wartehäuschen beschmiert](#)

In der Wedekindstr. wurde ein Wartehäuschen mit einem Hakenkreuz und dem Schriftzug „NS-ZONE“ beschmiert.

Quelle: Polizei

14. Juni 2014

#### [Transphobe Beleidigung](#)

Auf dem Kottbusser Damm in Kreuzberg wurde gegen 15 Uhr eine Transfrau von zwei Männern um die 20 Jahre alt -mit den Worten "Schwuchtel, du" beleidigt.

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

8. Juni 2014

#### [Mann am Ostbahnhof beleidigt](#)

Ein Zeuge alarmierte in der Nacht die Polizei zum Ostbahnhof. Er hatte gegen 1.30 Uhr beobachtet, wie ein Unbekannter aus dem Bahnhof auf den Hermann-Stöhr-Platz gerannt kam und von einem Mann verfolgt wurde, der ihn mit den Worten „dreckiger Nigger“ rassistisch beleidigte. Zur Verteidigung warf der Verfolgte eine Flasche in Richtung seines 32-jährigen Verfolgers, die ihn am Kopf traf.

Quelle: Polizei

1. Juni 2014

#### [Mann von Nazis zusammengeschlagen](#)

Am Vormittag wurde in Kreuzberg ein Mann angegriffen und verletzt. Gegen 9 Uhr griffen mehrere Personen den 30-jährigen auf einer Wiese am U-Bahnhof Hallesches Tor an. Er erhielt erst einen Faustschlag gegen den Kopf und stürzte dann auf den Boden. Dort liegend erhielt das Opfer weitere Schläge, wurde gegen den Kopf getreten und mit einem Schlagstock attackiert. Anschließend flüchteten die Angreifer, die nach Aussagen des Geschlagenen dem äußeren Erscheinungsbild nach der rechtsextremen Szene zuzuordnen gewesen sein sollen.

Quelle: Polizei

1. Juni 2014

#### [Rechte Bürgerinitiative gegründet](#)

Am 01. Juni hat sich in Friedrichshain eine „Bürgerinitiative“ gegründet, die es sich zum Ziel gemacht hat, gegen Geflüchtete, Politiker\*innen und Linke zu hetzen. Hauptsächlich verbreitet sie ihre Rechten Ansichten über die Homepage pro-xhain.info

Quelle: Homepage

30. Mai 2014

#### [Parkweg beschmiert](#)

Auf einen Weg des Parks am Gleisdreieck wurden zwei Hakenkreuze, die Zahl 88 und eine Krone gesprüht.

Quelle: Polizei

30. Mai 2014

#### [Drohung gegenüber israelischem Sommerfest](#)

Im Internet wurde das israelische Sommerfest mit "Lust auf israelische Küche? Beim Sommerfest am Sonntag gibt es Hummus, Halloumi, Gegrilltes und mehr" angekündigt. Ein User gab den Kommentar: "Einmal kurz die MP dagegenhalten, abdrücken, dann beißen sie für ewig in den Hummus" ab.

Quelle: Polizei

27. Mai 2014

#### [Restaurant von Nazis völlig verwüstet](#)

Am Dienstagvormittag entdeckte ein Restaurantbesitzer in der Koppenstraße, dass während seiner Abwesenheit sein Lokal komplett von Nazis verwüstet worden war. Einrichtungsgegenstände wurden zerstört, Wände und Schränke mit der Zahl 88, Hakenkreuzen und SS-Runen sowie Sprüchen wie „Ausländer raus“. Auch wurde der Inhalt mehrerer Feuerlöscher im Lokal verteilt. Bereits im Oktober letzten Jahres kam es zu einem Vorfall mit Rechten in seinem Restaurant.

<http://www.morgenpost.de/bezirke/friedrichshain-kreuzberg/article128530753/Mutmassliche-Neonazis-verwuesten-Restaurant-in-Friedrichshain.html>

Quelle: Berliner Morgenpost

26. Mai 2014

#### [Hakenkreuz geritzt](#)

In die Zwischenglastür zum Treppenhaus eines Hauses in der Straße der Pariser Kommunen wurde ein Hakenkreuz geritzt.

Quelle: Polizei

26. Mai 2014

#### [Mann mit Flasche beworfen](#)

Im Rahmen einer Diskussion am Mehringdamm warf ein Mann einen Glasflasche in Richtung eines anderen Mannes und beleidigte ihn mit den Worten: "Scheiß Kanacke", "Zigeuner" und "Verpisst euch nach Hause!".

Quelle: Polizei

22. Mai 2014

#### [Erneut Straßenmusiker am Ostkreuz bedroht](#)

Eine Gruppe Punks die bereits vor zwei Tagen durch rassistische, antisemitische und homophobe Äußerungen sowie das Zeigen des Hitlergrußes aufgefallen ist, hat erneut am Ostkreuz einen Straßenmusiker belästigt und ihn als „schwul“ zu beleidigen. Anschließend sangen sie ein Lied mit Holocaust verherrlichendem Inhalt.

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

20. Mai 2014

#### [Straßenmusiker am Ostkreuz von Nazipunks bedroht](#)

Am Abend hat eine Gruppe von mehreren Punks am Ostkreuz einen Straßenmusiker bedrängt, sich lautstark über seine „Negermusik“ beschwert und versucht, ihn zu vertreiben. Als zwei Passanten sich einmischten wurden diese als „Judenschwuchtel“, „Scheißnigger“ und „Itzi“ beschimpft. Aus der Gruppe hinaus wurde dabei mehrfach auch der Hitlergruß gezeigt.

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

18. Mai 2014

#### [Hankreuz geritzt](#)

In eine Durchgangsscheibe zur Feuertreppe an einem Haus in der Straße der Pariser Kommunen wurde ein Hakenkreuz geritzt.

Quelle: Polizei

18. Mai 2014

#### [Mann aus homophoben Gründen zu Boden geschlagen](#)

Gegen 2.24 Uhr wird ein 44-jähriger Mann, der in Begleitung eines anderen Manns ist, auf der Oranienstraße aus einer Gruppe von vier unbekanntem Männern heraus aus homophober Motivation zu Boden geschlagen.

Quelle: ReachOut

14. Mai 2014

#### [Rechte Schmierereien](#)

Unbekannte Täter ritzen in einen Fahrkartentwerter am S-Bahnhof Anhalter Bahnhof den Schriftzug "SIEG HEIL" ein.

Quelle: Polizei

10. Mai 2014

#### [Frauen in der S-Bahn beleidigt](#)

Ein Mann beleidigte in der S-Bahn zwischen Ostkreuz und Karlshorst mehrere Frauen rassistisch.

Quelle: Polizei

4. Mai 2014

#### [Mann beleidigt Polizisten rassistisch](#)

Nach Abschluss polizeilicher Maßnahmen in der Lenbachstr. äußerte der betroffene Mann, dass er es nicht verstehen würde, wie man bei der Polizei Migranten einstellen kann. Dann entbot er den Hitlergruß und äußerte: "Es grüßt das Führerhauptquartier".

Quelle: Polizei

30. April 2014

#### [Hakenkreuztattoo](#)

Ein Mann zeigte in der Revaler Str. sein Unterarmtattoo, auf dem ein Reichsadler mit Hakenkreuz und Eichenlaubkranz zu sehen war.

Quelle: Polizei

27. April 2014

#### [Sicherheitsdienstmitarbeiter rassistisch beleidigt](#)

Ein Mann beleidigte Sicherheitsdienst-Mitarbeiter am U-Bahnhof Kottbusser Tor rassistisch und drohte ihnen, ihnen mit einer Kalaschnikow in den Kopf zu schießen.

Quelle: Polizei

27. April 2014

#### [Sigrune am Ostbahnhof](#)

Am Ostbahnhof wurde ein Aufsichtsgebäude mit eine Doppelsigrune beschmiert.

Quelle: Polizei

27. April 2014

#### [Pkw beschmiert](#)

Auf die Frontscheibe eines Pkws im Markgrafendamm wurde ein Hakenkreuz geschmiert.

Quelle: Polizei

27. April 2014

#### [Stolpersteine direkt nach Verlegung entwendet](#)

Am 26. April 2014 wurden zwei Stolpersteine für ein nach Palästina geflüchtetes Ehepaar vor dem Haus Skalitzer Straße 131, in dem sich heute die Mevlana-Moschee befindet, verlegt. Moritz und Julia Katz hatten 2 Kinder im Holocaust verloren, für die es an deren ehemaligen Wohnorten auch Stolpersteine gibt. Vor der Verlegung wurden Zettel am Eingang der Moschee angebracht und ausgelegt, um die Besucher über die Verlegung und die Biografie von Moritz und Julia Katz zu informieren. Am Morgen des 27. April wurde das Verschwinden dieser Stolpersteine festgestellt, die Löcher waren verfüllt.

Quelle: FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum

26. April 2014

#### [Nazis Hoolignas bedrohen eine Frau in der S-Bahn](#)

Eine Frau wurde gegen 18 Uhr in der S-Bahn nach Pankow zwischen Ostkreuz und Frankfurter Allee aus einer Gruppe von 7 Nazi-Hooligans (Glatze, Thor Steinar, Runen-Tattoos, BFC) zuerst sexistisch beschimpft und dann bedroht. Sie konnte dann unverseht Frankfurter Allee aussteigen.

Quelle: Antifa Friedrichshain

25. April 2014

#### [Gestern antisemitisch bedroht, heute zugeschlagen](#)

Ein 31-jähriger Mann alarmierte am Nachmittag die Polizei zu seiner Wohnanschrift nach Kreuzberg und erstattete Anzeige wegen Körperverletzung und Beleidigung mit antisemitischem Hintergrund. Der 31-Jährige gab an, kurz vor 17 Uhr, in Begleitung einer Bekannten das Wohnhaus verlassen zu haben. Er sei aus einer Gruppe von sechs jungen Männern, sofort beleidigt worden. Anschließend umringten ihn die Jugendlichen und er erhielt Faustschläge ins Gesicht. Die Frau blieb unverletzt. Dem Angriff war bereits eine Auseinandersetzung am Vortag vorausgegangen.

Am 13. Mai nahm die Polizei in diesem Zusammenhang 3 Tatverdächtige im Alter von 17 bis 22 fest. Weitere Personen waren nach den Ermittlungen nicht an der Tat beteiligt. Die drei Männer wurden wegen gefährlicher Körperverletzung angeklagt.

Quelle: Polizei

24. April 2014

#### [Frau rassistisch beleidigt](#)

Am U-Bahnhof Görlitzer Bahnhof wurde eine Frau durch eine andere mit den Worten "Scheiß Kanacken, euch müssten man alle zubomben." beleidigt und bedroht.

Quelle: Polizei

24. April 2014

#### [Antisemitische Bedrohung](#)

Ein 31-jähriger Mann wurde von einer Gruppe junger Männer vor seinem Hauseingang angesprochen und nach seiner Nationalität gefragt, worauf er geantwortet hatte, er sei israelischer Staatsangehöriger. Die Jugendlichen antworteten in arabischer Sprache dass sie Palästinenser seien und äußerten sich anschließend abfällig über den Israelischen Staat.

Quelle: VDK Berlin

23. April 2014

#### [AfD Wahlplakat beschmiert](#)

Am Moritzplatz wurde ein Wahlplakat der Partei "AfD" mit einem Hakenkreuz beschmiert.

Quelle: Polizei

22. April 2014

#### [Mann ruft "Heil Hitler"](#)

Ein Mann entbot in der Marschlewskistr. den Hitlergruß und äußerte "Heil Hitler".

Quelle: Polizei

22. April 2014

#### [BVG Kontrolleur rassistisch beleidigt](#)

Ein Mitarbeiter der BVG kontrollierte am U-Bahnhof Schönleinstr. die Fahrgäste und wurde von einem mit den Worten "Du scheiß Moslem" beleidigt.

Quelle: Polizei

21. April 2014

#### [Nazi warf eine Glasflasche auf einen Passanten](#)

Polizeibeamte nahmen am Mittag in Friedrichshain einen Mann nach versuchter gefährlicher Körperverletzung und Zeigen des Hitlergrußes vorübergehend fest. Nach bisherigen Ermittlungen warf er gegen 13.35 Uhr an der Warschauer Straße Ecke Mühlenstraße eine Glasflasche in Richtung eines 27 Jahre alten Passanten, der jedoch nicht getroffen wurde. Anschließend hob der Verdächtige zweimal den rechten Arm zum Hitlergruß und rief „Sieg Heil“ und „Heil Hitler“. Der Fußgänger rief daraufhin die Polizei, die den Täter festnahm. Polizisten brachten den 42-Jährigen zur Gefangenessammelstelle und übergaben ihn nach erkennungsdienstlicher Behandlung dem Polizeilichen Staatsschutz beim Landeskriminalamt Berlin.

Quelle: Polizei

18. April 2014

#### [Rassistisches Hausverbot](#)

Eine Kneipe im Wrangelkiez erteilt People of Colour Hausverbot.

Quelle: <https://linksunten.indymedia.org/de/node/108993>

12. April 2014

#### [Hitlergruß gezeigt](#)

Ein Mann zeigte am Kottbusser Tor den Hitlergruß und rief dabei "81" sowie "88".

Quelle: Polizei

9. April 2014

#### [Rassistischer Angriff an der Warschauer Straße](#)

Eine 21-Jährige Frau aus Guinea wurde am Abend von einer Unbekannten gegen 18.50 Uhr auf dem U-Bahnhof Warschauer Straße beleidigt, geschlagen und getreten, während sie am Boden lag. Als die Geschädigte mit einem Zeugen der Täterin bis zum S-Bahnhof gefolgt war, beschimpfte die Frau die 21-Jährige erneut und bespuckte sie. Anschließend fuhr die Unbekannte mit der S-Bahn davon.

Quelle: Polizei

4. April 2014

#### [Rassistischer Angriff](#)

Es gibt Fälle, bei denen die Betroffenen aus unterschiedlichen Gründen keine Veröffentlichung möchten. In diesem Fall handelt es sich um einen rassistischen Angriff

Quelle: ReachOut

1. April 2014

#### [Roma Familie durfte nicht in Pension übernachten](#)

Bei einer telefonische Anfrage seitens einer Sozialberaterin von Amaro Foro e.V., ob eine Familie aus Rumänien, die über eine Kostenübernahme durch das Amt verfügt, dort vorübergehend untergebracht werden könne, antwortete die Besitzerin der Pension in Friedrichshain „es sollen keine Zigeuner sein“. Nachdem die Sozialberaterin meinte es handele sich um eine Familie mit Roma Hintergrund behauptete die Besitzerin, dass es keine Plätze mehr verfügbar sind.

Quelle: Amaro Foro e.V.

29. März 2014

#### [Mann ruft "Heil Hitler"](#)

Ein Mann äußerte gegenüber Mitarbeitern eines Sicherheitsdienstes an der Frankfurter Allee u. a. „Heil Hitler“.

Quelle: Polizei

26. März 2014

#### [Antisemitischer Drohanruf bei ReachOut](#)

Bei der Opferberatungsstelle ReachOut ist ein antisemitischer und rassistischer Anruf eingegangen. Der Anrufende äußerte unter anderem er "hasse Ausländer" und "Juden in die Gaskammer".

Quelle: ReachOut

26. März 2014

#### [Rassistischer Angriff](#)

Es gibt Fälle, bei denen die Betroffenen aus unterschiedlichen Gründen keine Veröffentlichung möchten. In diesem Fall handelt es sich um einen rassistischen Angriff.

Quelle: ReachOut

17. März 2014

#### [Hitlergruß gezeigt](#)

Beim Verlassen des Bahnhofes Moritzplatz entbot eine unbekannt gebliebene Person den Hitlergruß und rief laut: "Heil Hitler".

Quelle: Polizei

16. März 2014

#### [Pro Deutschland Kundgebung am Oranienplatz](#)

Pro Deutschland veranstaltete mit drei Teilnehmern eine Kundgebung am Oranienplatz gegen vermeintlichen Asylmissbrauch und das Refugee Protest Camp.

<http://www.berliner-zeitung.de/berlin/pro-deutschland-am-oranienplatz-rechtspopulisten-demonstrieren-in-kreuzberg,10809148,26556092.html>

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

15. März 2014

#### [Sigrune am Ostbahnhof](#)

Ein Bahnhofsgebäude am Ostbahnhof wurde mit einer Sigrune beschmiert.

Quelle: Polizei

10. März 2014

#### [Israelische Bodenplatte des Pfades der Visionäre beschädigt](#)

Die Bodenplatte die im Rahmen des Pfades der Visionäre in der Friedrichstr. die israelische Landesfahne sowie ein Zitat von Theodor Herzl zeigt wurde beschädigt. Dabei wurde das integrierte Licht, dass die Israelfahne bisher erhellt hatte, zerstört.

Quelle: Polizei

10. März 2014

#### [Stinkbombenanschlag auf das Refugee Protest Camp](#)

Mit einer übelriechenden Flüssigkeit wurde ein Anschlag auf das Infozelt am Oranienplatz verübt. Dies führte dazu, dass ein Bewohner über Unwohlsein und Übelkeit klagte.

Quelle: Polizei

8. März 2014

#### [Beleidigung beim Autofahren](#)

Ein Autofahrer geriet mit dem Beifahrer eines anderen Pkw in der Karl-Marx-Allee in Streit woraufhin dieser ihn als "scheiß Kanacken" bezeichnete.

Quelle: Polizei

7. März 2014

### [Sigrune am Ostbahnhof](#)

In ein Bahnhofsgebäude am Ostbahnhof wurde eine Doppelsigrune geschmiert.

Quelle: Polizei

6. März 2014

### [Mann geschlagen](#)

Ein 42-jähriger Mann wird gegen 00.45 Uhr am Ostkreuz von einem unbekanntem Mann mit den Worten "Was willst du scheiß Ausländer?" rassistisch beleidigt und mit der Faust in den Nacken geschlagen.

Quelle: ReachOut

4. März 2014

### [Rechte Schmierereien](#)

An der Ecke Wrangelstraße/Falckensteinstraße wurde der Schriftzug "Polacken raus!" auf den Boden gesprüht.

Quelle: Bezirksamt

4. März 2014

### [Erneuter Brandanschlag auf das Refugee Protest Camp](#)

In der Nacht wurde erneut ein Brandanschlag auf das Camp am Oranienplatz verübt. 2 Zelte brannten. In dem einen befand sich ein Mann. <http://asylstrikeberlin.wordpress.com/2014/03/04/brandanschlag-auf-schlafzelte-des-protestcamps/>

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

1. März 2014

### [NPD Kundgebung](#)

Im Rahmen einer Tour durch Berlin um gegen Flüchtlinge zu hetzen, veranstaltete die NPD auch eine Kundgebung vor dem Willy-Brandt-Haus, der Parteizentrale der SPD. Überall wurden sie von lautstarken Protesten begleitet.

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

26. Februar 2014

### [Wegen Besucherinnen rassistisch bedroht](#)

Eine Frau wurde von einem Mann bedroht und rassistisch beleidigt, da sie Besuch von zwei Frauen mit Migrationshintergrund hatte.

Quelle: Polizei

22. Februar 2014

### [Rassistischer Angriff](#)

Es gibt Fälle, bei denen die Betroffenen aus unterschiedlichen Gründen keine Veröffentlichung möchten. In diesem Fall handelt es sich um einen rassistischen Angriff

Quelle: ReachOut

22. Februar 2014

### Angriff auf Restaurantbesitzer

Gegen 21:30 Uhr beschimpfen und bedrohen 2 Angetrunkene einen People of Colour - Inhaber eines Restaurants in der Karl-Marx-Allee rassistisch. Ein anwesender Musiker wird angegriffen und verletzt und seine Gitarre zerschlagen. Die Angreifer drohten weiterhin damit, den Inhaber und seinen Laden „platt zu machen“.

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

15. Februar 2014

### Toilettenwagen des Refugee Protest Camps brannte

In Kreuzberg brannte in den Morgenstunden der Toilettenanhänger des Refugee Protest Camps komplett aus. Brandstiftung wird vermutet. <http://asylstrikeberlin.wordpress.com/2014/02/17/verhindert-berliner-polizei-die-aufklarung-des-brandanschlages/>  
<http://www.tagesspiegel.de/berlin/bezirke/kreuzberg-blog/kreuz-und-quer/fluechtlingscamp-in-kreuzberg-brandstiftung-auf-oranienplatz-toilettenanhaenger-brennt-aus/9489456.html>

Quelle: Polizei

13. Februar 2014

### Beschmierte Stolpersteine

In der Straße der Pariser Kommune Ecke Hildegard Jadamowitzstraße wurden Stolpersteine beschmiert.

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

10. Februar 2014

### Frau mit Behinderung beleidigt

Eine im Rollstuhl sitzende Frau erhielt einen Brief mit menschenverachtendem Inhalt. U. a. wurde sie aufgefordert, sich „im hiesigen Krematorium zwecks Verbrennung ihrer erbärmlichen Figur einzufinden“.

Quelle: Polizei

10. Februar 2014

### Hakenkreuze im Aufzug

In die Spiegelfolie eines Aufzuges in der Frankfurter Allee wurden Hakenkreuze gekratzt.

Quelle: Polizei

10. Februar 2014

### Rassistische Beleidigung

Eine Frau wurde in der Singerstraße ausländerfeindlich beleidigt.

Quelle: Polizei

6. Februar 2014

### Schmierereien mit Bezug zum NSU

In der Charlottenstr. wurden rassistische Sprüche geschmiert, die auch einen Bezug zum NSU aufweisen.

Quelle: AGH Drucksache 17/14 651

3. Februar 2014

### [Antimuslimische Beleidigung im Internet](#)

Im Internet wurden Angehörige des islamischen Glaubens und türkischer Staatsangehörigkeit verunglimpft. So wurde beispielsweise behauptet, die Burka sei ein Sicherheitsrisiko, da sich dahinter ein Terrorist verbergen könne. Weiter hieß es, der Prophet Mohammed sei ein Mörder und Kinderschänder gewesen. Auf einem Foto wurden diverse Schafe an einer Straße abgebildet, als Bildunterschrift wurde "Straßenstrich Antalya" getitelt.

Quelle: Polizei

1. Februar 2014

### [Am Telefon beschimpft](#)

Ein Mann erhielt Nachrichten auf sein Handy, in denen er u. a. als „scheiß Kanacke“ bezeichnet wurde.

Quelle: Polizei

30. Januar 2014

### [Rassistische Beleidigung](#)

Ein Mann beleidigte einen anderen Mann in der Lindenstr., indem er ihm gegenüber äußerte, dass Ausländer nicht arbeiten und den Staat nur abzocken würden und dass der größte Teil der Straftäter Ausländer seien.

Quelle: Polizei

28. Januar 2014

### [Hakenkreuze im Schnee](#)

Mehrere Hakenkreuze wurden in den Schnee an der Revaler Str. gemalt.

Quelle: Polizei

22. Januar 2014

### [Beleidigung per Mail](#)

Bei der Türkischen Gemeinde in der Skalitzer Str. ging eine E-Mail mit rassistischem Inhalt ein.

Quelle: Polizei

14. Januar 2014

### [Rassistischer Anruf](#)

Ein Mann wurde per Telefon rassistisch beleidigt und bedroht.

Quelle: Polizei

10. Januar 2014

### [Rassistische Beleidigung](#)

Ein Mann wurde rassistisch beleidigt und erhielt ein Schreiben, in dem gedroht wurde, ihn umzubringen.

Quelle: Polizei

9. Januar 2014

### [Antisemitische Bedrohung](#)

Ein Mann erhielt einen Brief, in dem er mit dem Tode bedroht wurde, wenn er es nicht schaffen würde, von dem „Judenmädchen“ loszukommen.

Quelle: Polizei

8. Januar 2014

### [Hakenkreuzschmierereien](#)

In einem Keller in der Kottbusser Straße wurde eine Wand mit einem Hakenkreuz und SS-Runen beschmiert.

Quelle: Polizei

8. Januar 2014

### [Angriff in Kreuzberg](#)

Es gibt Fälle, bei denen die Betroffenen aus unterschiedlichen Gründen keine Veröffentlichung möchten. In diesem Fall handelt es sich um einen Angriff der gegen politische Gegner gerichtet war.

Quelle: ReachOut

7. Januar 2014

### [Chemtrails Flyer](#)

Im Mieterladen in Friedrichshain hat ein junger Mann Flyer hinterlassen, mit dem Hinweis, es würde um Anti-Atom-Kraft und alternative Energien gehen. Die Flyer enthielten jedoch Links zu den Chemtrails-Verschwörungstheorien und anderem Esoterikkram und wurden entfernt.

Quelle: Register

6. Januar 2014

### [Drohung gegen das Camp am Oranienplatz](#)

Auf der Facebook-Seite „Nein zum Camp am Oranienplatz“ schrieb ein User, dass er zu weit weg wohnen würde, um „den Scheiß abzufackeln“. Die Seite wurde später entweder gelöscht.

Quelle: Polizei

4. Januar 2014

### [Stolpersteine bei Bauarbeiten verschwunden](#)

Im Rahmen von Bauarbeiten im November 2013 wurden vor der Marchlewskistraße 100 drei Stolpersteine zum Gedenken an Erich und Rosa Dickhoff sowie Hanne Casper entfernt. Das Ehepaar Rosa und Erich Dickhoff wurde am 02. März 1943 nach Auschwitz deportiert und dort ermordet. Hanne Casper wurde am 27. August 1942 nach Theresienstadt deportiert und dort ermordet. Trotz Zusicherung der Baufirma wurden die Stolpersteine nach Beendigung der Bauarbeiten nicht wieder eingesetzt, wie sich bei einem erneuten Rundgang im Januar herausstellte. Erst am 11. Mai konnten wir feststellen, dass die Stolpersteine in der Zwischenzeit wieder verlegt worden waren.

Quelle: Register Friedrichshain-Kreuzberg

2. Januar 2014

### [Heckscheibe eingeworfen](#)

Ein Mann warf eine Flasche in die Heckscheibe eines Pkws aus den Niederlande, der in der Samariterstr. geparkt war, zeigte dabei den Hitlergruß und rief laut: "Scheiß Kanacke".

Quelle: Polizei